

Kanzleramt muss Gästeliste veröffentlichen

Abendessen mit Merkel.

BERLIN (epd). Das Bundeskanzleramt muss einer Gerichtsentscheidung zufolge die Gästelisten von nicht-privaten Abendessen mit Kanzlerin Angela Merkel (CDU) veröffentlichen. Die Informationen ließen weder Schlüsse auf die Willensbildung der Bundeskanzlerin zu bestimmten Themen zu noch auf künftige Regierungsentscheidungen, heißt es in einem am Montag veröffentlichten Beschluss des Verwaltungsgerichtes Berlin. Funktionsfähigkeit und Eigenverantwortung der Bundeskanzlerin würden durch die Bekanntgabe der Informationen nicht beeinträchtigt. Geklagt hatte der Verein abgeordnetenwatch.de.

Im Detail müsse das Kanzleramt Auskunft darüber erteilen, wann und aus welchem gesellschaftlichen Anlass nicht-private Abendessen der Bundeskanzlerin im Bundeskanzleramt stattfanden, an denen auch Personen teilnahmen, die kein politisches Amt oder Mandat innehatten. Gegen die Entscheidung des Gerichtes habe das Kanzleramt bereits Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg eingereicht, sagte ein Sprecher des Verwaltungsgerichtes Berlin auf Anfrage.

Der Kläger zählt dem Gericht zufolge zu seinen Zielen die Förderung des demokratischen Staatswesens und die Aufklärung über Tätigkeiten von Abgeordneten und die Information über politische Entscheidungsprozesse. Der Verein betreibt eine Internetseite, auf der er über die Ergebnisse seiner Recherchen berichtet.

Das Kanzleramt hatte es den Angaben zufolge unter anderem unter Berufung auf den Kernbereich exekutiver Eigenverantwortung abgelehnt, die geforderte Auskunft zu erteilen. Zur Begründung hieß es, abgeordnetenwatch.de forsche den innersten Bereich der Willensbildung der Bundeskanzlerin aus. Auslöser der Klage war laut abgeordnetenwatch.de die von der Bundesregierung über Jahre verweigerte Herausgabe der Gästeliste der Geburtstagsfeier des damaligen Deutsche Bank-Chef Josef Ackermann 2008 im Bundeskanzleramt. Die Liste wurde erst 2012 nach mehreren Klagen herausgerückt. "Wir wollen wissen, ob es seitdem weitere solche Abendessen gab und wer daran teilgenommen hat", sagte Martin Reyher von abgeordnetenwatch.de.

Autor: kna

WEITERE ARTIKEL: DEUTSCHLAND

Welche Schwerpunkte hat das Wahlprogramm der Union?

Knapp drei Monate vor der Wahl haben die CDU-Vorsitzende Angela Merkel und CSU-Chef Horst Seehofer in demonstrativer Einigkeit das gemeinsame Programm der Unionsparteien vorgestellt. **MEHR**

Union will Familien entlasten

CDU und CSU präsentieren ihr Wahlprogramm / Steuerreform geplant / Kritik der Opposition. **MEHR**

Streit um Polizeieinsatz

Kurz vor dem G-20-Gipfel verhärten sich in Hamburg die Fronten zwischen Aktivisten und Polizei. **MEHR**